

Verschämte Liebe

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 14

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-485572>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verschämte Liebe

Mancher Mensch will's sich nicht eingestehen,
Dafz er liebt, als wäre dies nur Schwäche.
Ueber das natürlichste Geschehen
Spottet der Satiriker, der freche.

Ganz besonders hat er's mit dem Lenze,
Und er tut, als tät' er ihm Verdrufz,
Während heimlich ganz verrückte Tänze
Ausführt seines Geistes Pegasus.

Nehmt's nicht übel, wenn er Farben, Bilder
Und auch Reime (hinten) viel gebraucht,
Schimpft nicht, wenn dem Pferd vielleicht nach wilder
Lust ein Aepfelchen entrollt, das raucht!

Sehr verschieden sind wir in den Mitteln
Der Bezeugung, wenn uns Liebe treibt,
Aber — was auch einer fühlt und schreibt:
An dem Frühling selbst ist nichts zu kritteln.

Nuba

Der unmoralische Hosenknopf

An einem mittelweiten Sonntagshosenbunde
standen pflichtgetreu sechs Knöpfe in der Runde.
Doch eines Tags macht hinten einer Schlufz
und zwar, es wird vermutet, aus Lebensüberdrufz.
Der andre trug's fünf Tage lang mit Würde
und warf dann plötzlich ab die schwere Bürde.
Die Tat bewirkte, — dies war teils vorauszusehen —
der Hose völlig unprogrammgemäßes Niedergehen.
Womit der Unmoral, und das ist sonnenklar,
im Augenblicke Tür und Tor geöffnet war.
(angesichts des Umstands, dafz das schlimme Ding
das Attentat auf einem Bahnhofplatz beging!).
Man nannte den Knopf theatralisch
einen minderwert'gen Tropf,
korrupt und unmoralisch.
Was uns zur Vermutung drängt,
dafz an einem Hosenknopf
mehr als nur die Hose hängt ...

Hans Kurt Studer

Restaurant Aklin
beim Zytturn Zug
TEL. 4.18.66

Aklin ein Begriff
guten Essens und
Trinkens, genau wie
vor dem Krieg!

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

Im Schauspielhaus
Genüsse für Auge und Ohr
Im Pfauen-Restaurant
Genüsse für Gaumen und Magen
ZÜRICH 7 Heimplatz ☒ Telefon 32 21 91
Neue Leitung: Ernst Biedermann

Chindermüüli

Büseli wurde von seinem Papa immer in die Schule begleitet und von dort wieder abgeholt. Es wurde aber schon bald sehr selbständig und sagte eines Tages zu seiner Mutter: «Waisch Mama, 's wär mer jo lieber, de Papi fät mi nümme abhole, aber i ka-n-ems halt nit sage, es macht em doch so viel Fraid.»

+

Giggeli ging in die dritte Klasse, als es einmal aufgeregt nach Hause kam und wissen wollte, warum Fritzli X. keinen Vater habe. Mutti sagte nach einigem Ueberlegen: «He weisch, 's breicht halt nid jedem Chind uf de Wält en Vatter.» Worauf Giggeli: «Jo gäll, de Hansli und ich händ au blof eine mitenand.»

+

Mein Bruder machte für eine Nachbarin Kommissionen und sie will ihm nachher einen Batzen geben. Er legt die Hände auf den Rücken und erklärt: «Nei danke, mer händ gnue Gäld deheim.» Malö

Unser «Weschli»

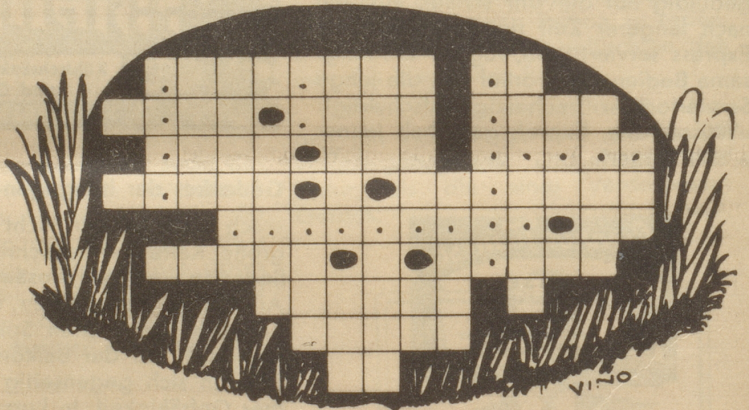
singt sehr gerne beim Gemüserüsten und mit besonderer Begeisterung und Schmelz: «Je suis seule ce soir avec ma peine ...», worauf unsere Jüngste, stolz auf ihre erworbenen Französisch-Kenntnisse, fröhlich sekundiert: «... avec mon pérel!» E. S.

Oster-Rätsel

Nr. 14

1 2 3 4 5 7 9 11 13 14 15 16 17 18
6 8 10 12

1 2
3 4 5
6 7 8
9 10
11 12
13 14
15
16
17



Kleine Frage an die Hausfrauen!

Waagrecht: 1 Vermessungsbeamter; 2 sind wieder in vollem Gang!; 3 durcheinander; 4 indischer Gott; 5 Schwertlilienart; 6 türkscher Küstenfluß zum Marmara-Meer; 7 darf wieder alle Tage benützt werden; 8 ??????; 9 wird bei vielen in der Brust getragen!; 10 Erinnerung (Mundart); 11 ??????????; 12 französisches Fürwort; 13 eine Verwandte in der Kinderverblödungssprache; 14 Tugend (speziell der Männer!); 15 schadet dem Teint!; 16 schaut mitleidig auf den Zwerg; 17 chem. Zeichen für Oleum.

Senkrecht: 1 ?????; 2 Stadt und See in Pennsylvanien (USA) (auch Indianerstamm); 3 wilde Feste; 4 weiblicher Vorname; 5 ??; 6 begehrter Artikel auf Ostern (Mehrzahl); 7 fließt durch Rom; 8 ... de Janeiro; 9 sie soll an allem schuld sein!; 10 die Erde ist eine; 11 Kriegserfindung; 12 Halbton; 13 der

französische Salpeter; 14 ??????????; 15 kein friedlicher Mensch; 16 Kreuzworträtselfluß; 17 religiöse Fanatikergesellschaft; 18 nicht alt.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 13

«Einmal wird es Frühling werden!»

Waagrecht: 1 einmal, 2 te, 3 Langnauer, 4 EM, 5 wird, 6 Igel, 7 Pi, 8 Reis, 9 Isonzo, 10 es, 11 Tee, 12 Rumba, 13 aa, 14 Auerochsen, 15 Fruehling, 16 WK, 17 Tief, 18 Ar, 19 ET, 20 RS, 21 Larra, 22 Fee, 23 Inder, 24 Sen, 25 Attest, 26 Salerno, 27 MG, 28 Teig.

Senkrecht: 1 Taft; 2 Elegie; 3 Uri, 4 Ia, 5 Steuern, 6 Anneli, 7 Ref, 8 MGM, 9 Stroh, 10 FE, 11 an, 12 Poe, 13 Clarens, 14 Lawine, 15 Hirse, 16 Amt, 17 ui, 18 SN, 19 Alge, 20 Terror, 21 Égalité, 22 Erde, 23 Antrag, 24 Irma, 25 werden, 26 Banktresor, 27 Art.

Mit **BELLARDI BITTER Spezial** geht es immer besser!
Sturzenegger & Schiess AG. Zürich

ZunftHaus zu Safran Basel
Gerbergasse 11, im Zentrum der Stadt zwischen Hauptpost und Marktplatz
Das Gourmet-Stübl
Die heimelige Taverne
Tel. 22279 Der neue Pächter: J. Jenny

Eine Überraschung!
Café de la Paix Bern
Dovina's
Tel. 29471
Curtengasse
Ecke Schauplatzgasse